

Internationaler Kongress

*Die Generation der Kriegskinder
und ihre Botschaft für Europa sechzig Jahre nach Kriegsende*

PROGRAMM

Donnerstag, 14. April 2005

Kongressbeginn: 14 h: Casino, Großer Saal

BEGRÜSSUNGSANSPRACHEN

Prof. Dr. Rudolf Steinberg
Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main

Grußwort des Landes Hessen

Stadtrat Franz Zimmermann
Grußwort der Stadt Frankfurt

Dr. Dieter Graumann
Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt

ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

Prof. Dr. Emmy E. Werner
Berkeley University, Kalifornien, U.S.A.
Kriegskindheit weltweit: Die Perspektive der Kinder

Kaffeepause

Prof. Dr. med. Hartmut Radebold
Universität Kassel
Kriegskindheit in Deutschland - damals und heute

Peter Härtling
Schriftsteller

*18 h: Abendessen, Mensa, Casino
(im Tagungspreis inbegriffen)*

19.30 h: Casino, Großer Saal

AUTORENLESUNG UND PODIUMSGESPRÄCH Kindheit, Krieg, Erinnerung – Literatur und Zeitgeschichte

Moderation:
Hans Sarkowicz, Hessischer Rundfunk

Autor/innen: Tanja Dückers, Peter Härtling, Mirjam Pressler,
Käthe Recheis, Hermann Schulz, Renate Welsh

Freitag, 15. April 2005

9.00 bis 18.30 h: Casino

PARALLELE SEKTIONEN 1 BIS 5

Zeitliche Abfolge der einzelnen Workshops der Sektionen

09.00 bis 11.00 h Erster Workshop

11.00 h *Kaffeepause*

11.30 bis 13.30 h Zweiter Workshop

13.30 h *Mittagessen, Mensa*

15.00 bis 16.30 h Dritter Workshop

16.30 h *Kaffeepause*

17.00 bis 18.30 h Vierter Workshop

Die Themen der Workshops finden Sie im Detailprogramm.
Es können nacheinander Workshops aus verschiedenen Sektionen besucht werden.

Samstag, 16. April 2005

9.00 bis 10.30 h: Casino, Großer Saal

ABSCHLUSSVORTRÄGE

Prof. Dr. Micha Brumlik

Direktor des Fritz-Bauer-Instituts, Frankfurt/Main

Holocaust-Gedenken und das Leid der Deutschen

Prof. Dr. Jörn Rüsen

Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts, Essen

**Elemente einer zukunftsfähigen europäischen
Geschichtskultur**

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 bis 13.00 h: Casino, Großer Saal

PODIUMSDISKUSSION UND AUSBLICK

**Die Generation der Kriegskinder und ihre Bedeutung
für die Geschichte der letzten Jahrzehnte**

**Eine Europäische Erinnerungskultur
als Basis der Verständigung und Versöhnung
zwischen den Staaten und den Generationen**

Moderation:

Prof. Dr. Jürgen Reulecke

Diskussionsteilnehmer/innen:

Dr. Helga Hirsch, Berlin; Hilmar Kopper, Frankfurt/M.; Hilke Lorenz, Stuttgart;
Dr. Margarete Mitscherlich, Frankfurt/M.; Prof. Dr. Lutz Niethammer, Jena;
Prof. Dr. med. Hartmut Radebold, Kassel; Prof. Dr. Karol Sauerland, Warschau

Kongressende: ca. 13 h